

## Monatsrapport der Gemeindepräsidentin, Juni 2024

Fich stimadas jauras, fich stimats jauers, fich stimats Jauerins,

**Gemeinsamer Waldtag für Einheimische/Zweitheimische sowie Freunde:** Die Gemeinde Val Müstair freut sich, alle zum diesjährigen Treffen für einmal inmitten des Waldes einzuladen. Die Klimaschutzpflanzungen sowie die Auswirkungen des Borkenkäfers werden von zwei kompetenten Referentinnen dargestellt, im Anschluss daran offerieren wir ein kleines Mittagessen in gemütlicher Runde. Anmeldungen können über unsere Homepage oder direkt beim Forstdienst erfolgen.

**Ein wichtiger Meilenstein: Umfahrung Sta. Maria:** Die Umfahrung ist wieder einen Schritt näher gerückt. Die Unterlagen für die Vorprüfung für eine Festsetzung im Richtplan befinden sich auf dem Weg nach Bern. Das ARE wird diese Vorprüfung vornehmen, damit ist mit rund 6 Monaten zu rechnen. Gleichzeitig findet innerhalb der kantonalen Amtsstellen eine interne Vernehmlassung statt. Nach den Sommerferien wird die öffentliche Auflage erfolgen. Gleichzeitig muss der regionale Richtplan von der Präsidentenkonferenz im August gutgeheissen werden. Die Gemeinde Val Müstair ist über diese konkreten Schritte sehr erfreut. Wir hoffen, dass die ergänzenden Abklärungen nun auch von der ENHK/EKD neu gewürdigt werden und dass dem Projekt, Umfahrung Nord dann definitiv nichts mehr im Wege steht und dass der Kanton GR die Arbeiten für die Ausführung umsetzen kann. An dieser Stelle danken wir unseren Planern, dem TBA sowie dem ARE für die effiziente und gute Zusammenarbeit bestens.

**Donnschtig Jass:** Der Termin rückt immer näher und unsere Jasser/Jasserin sind sehr fleissig am Üben. Die Teilnahme am Donnschtig Jass ist an und für sich schon eine gute Sache, sollten wir gewinnen, dann hat das Val Müstair die grossartige Möglichkeit, unser Tal einem breiten Schweizer Publikum präsentieren zu können. Dafür benötigen wir jedoch noch folgende Unterstützung:

1. Im **Fanbus** nach Seengen hat es immer noch freie Plätze, wir bitten um Teilnahme, es wäre äusserst peinlich, wenn das Val Müstair nur mit einer Handvoll Fans unsere Jasser unterstützen – Anmeldungen bitte bei der Gästeinfo in Tschierv tätigen. Die Teilnahme ist kostenlos.
2. Wir sind immer noch auf **Voluntaris** angewiesen, bitte meldet Euch an, fragt Eure Bekannten/Freunde/Feriengäste etc. Wir danken für Eures aktives Mitmachen – grazia fichun.
3. Am Abend des 04. Juli 2024 wissen wir endgültig, ob das Fest bei uns stattfinden wird oder nicht. Falls ja, heisst das innerhalb von ein paar Tagen die ganze Organisation für rund 1200 – 1500 Personen hochzufahren, das bedingt eine vorherige gute Vorbereitung und eben genügend Voluntaris vor Ort haben zu können.
4. **Hier nochmals der Aufruf für den Fall einer Durchführung:**
  - Der Anlass wird auf dem Schulhausareal in Müstair stattfinden, so ist eine wunderprächtige Sicht auf unser UNESCO Kloster St. Johann gegeben und würde eine einmalige Kulisse bieten.

- Das bedingt, dass der Klosterparkplatz nicht vollgeparkt werden soll, wir werden nach Alternativen suchen (Autos sollten nicht sichtbar sein)
- **Die ganze Häuserfront inkl. der Klosterfront** mit dem Fürstenzimmer, welche gegen das Schulhaus zeigt, sollte abends, während der Sendung von 19.30h – 22.00h, beleuchtet sein. Das SRF merkt an, dass es dann nach belebtem sowie bewohnten Dorf für die Zuschauer einen schönen Eindruck macht
- Die Kantonsstrasse wird für diese Zeit gesperrt und der Verkehr wird durchs Dorf umgeleitet.
- Die Zubringerstrassen nach Funtauna, bzw. zum Schulhaus werden für den Verkehr gesperrt werden. Dies bereits während des Aufbaus.
- Es wird für die Anwohner zu Lärmemissionen kommen, wir bitten bereits heute um das nötige Verständnis. Der Aufbau wird bereits am Dienstag beginnen und den ganzen Mittwoch über andauern. Es werden grosse Sattelschlepper erwartet, welche das ganze «Studio» aufbauen und dann wieder abbauen werden. Danach werden die Lastwagen jedoch ausserhalb geparkt. Der Gastronomiebereich wird auch in diesem Zeitrahmen aufgebaut werden. Wir werden die Anwohner separat nochmals informieren und wir danken für das entgegengebrachte Verständnis.
- Der Platz wird am Donnerstag, den 11. Juli 2024 ab Mittag bereits als Festplatz genutzt werden. Die Sendung geht ab 20.00h live los und wird bis circa 21.50h dauern. Danach wird noch gemütlich zusammen gefeiert, es sind bereits die nächsten Fan-Jasser aus Biel vor Ort. Es kann sein, dass die Musik bis Mitternacht spielen wird (oder DJs).

**Kantonalschützenfest KSF GR2024:** Der Auftakt anfangs Juni ist sehr gut gelungen. Die Schützen konnten bei einer guten Infrastruktur, einer sehr schönen Festwirtschaft sowie in kameradschaftlichem Ambiente gute Resultate schiessen. Die drei Wochenenden sind für das lokale OK sowie für das gesamte OK eine grosse Herausforderung. In der ganzen Region haben sich 8000 Schützen angemeldet – eine Rekordzahl im Vergleich mit dem letzten Kantonalen Fest in der Surselva. Der Gabentempel wartet mit großartigen Preisen und die offizielle Eröffnung fand am 22. 06. 2024 im Festzentrum in Zuoz statt. Das OK beschäftigt sich bereits seit über drei Jahren mit dem Anlass und im Namen der ganzen Region danke ich dem OK Präsidenten, Martin Aebli sowie dem ganzen OK herzlich für diese grosse Arbeit zugunsten des Schiesssportes. Nach Abzug aller Spesen wird der Gewinn an die lokalen Schiesssportvereine verteilt. Meine Aufgabe ist die Öffentlichkeitsarbeit und meine aufgewendeten Stunden habe ich zum Teil dem lokalen Schützenverein und OK Val Müstair sowie ganz allgemein allen LOKOS zukommen lassen, dies als kleiner Beitrag an diesen Sport. Danken möchte ich auch Stephanie Ulayayi für ihre Beiträge in den Sozialen Medien. Wir wünschen noch ein letztes gutes Wochenende und «gut Schuss» an alle Schützen.

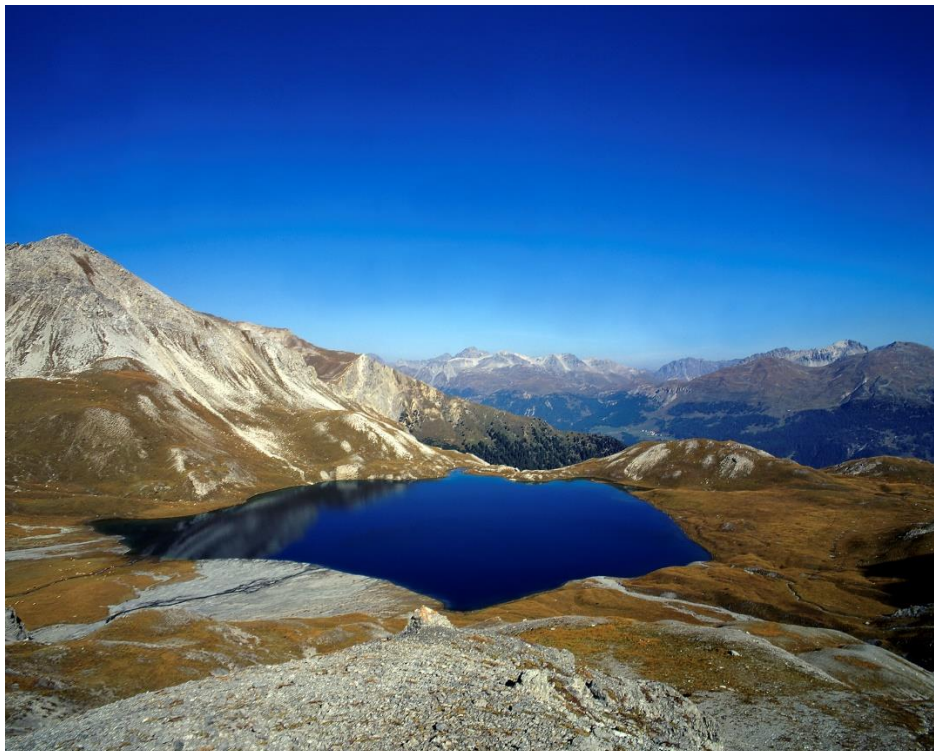
**Herdenschutzhunde im Gebiet Sach:** Die Wolfspräsenz ist leider nun auch im Val Müstair eine Realität geworden. Dies bedeutet eine grosse Herausforderung für die Schafferden und die Bauern. Die Vorfälle mit Bikern und Wanderer sind natürlich sehr zu bedauern, der Herdenschutzhund hat die Aufgabe seine Schafe zu beschützen und nimmt jeden Aussenstehenden als Eindringling wahr. Dies führt zu Konflikten, welche wir nur gemeinsam angehen können. Weiter dürfen wir unsere Gäste, als touristisch attraktive Wander-Region nicht auf offiziellen Wanderwegen mit Herdenschutzhunden in Gefahr bringen. Die Gemeinde hat in einer gemeinsamen

Sitzung mit fast allen Schafbauern sowie mit der Betreiberin der Jausestation in einer Sitzung wie folgt entschieden: Biker sollen auf der Strasse von Terza nach Pütschai fahren und den Wanderweg aufgrund der Vorfälle meiden. Wanderer können, auf eigene Verantwortung den Wanderweg benutzen mit dem Hinweis, diesen jedoch nur ohne Hunde zu begehen. Der Schafhirt Joachim wird von der Gemeinde in der von Wanderern meistgenutzten Zeit von 12.00h – 16.00h von seiner Arbeit im Schulhaus freigestellt und soll währenddem bei den Herdenschutzhunden anwesend sein. Dadurch erhofft man sich eine Beruhigung der Hunde und er kann vor Ort eingreifen. Nach diesem Zeitfenster sind die Hunde allein und können die Arbeit gegen die Wölfe verrichten (abends, nachts und bis 12.00h mittags). Die Kosten in dieser Sache werden von der Gemeinde separat aufgelistet, es kann nicht sein, dass die Gemeinde für ein nationales Problem aufkommen muss. Es ist selbstverständlich, dass wir dadurch das Wolfsproblem nicht gelöst haben. Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass eine weitere Verbreitung der Wölfe in unserem Tal weitreichende Konsequenzen für die Schafbauern und somit für unsere touristische Aktivitäten bedeuten. Wir bitten bei Problemen oder Vorfällen dies an unseren Forstdienst, Florian Flechsig, Tel. 081 858 55 27 oder an die Gemeinde zu melden.

**Den Bauern wünsche ich eine gute Heuernte, der Hotellerie sowie Dienstleister zahlreiche und zufriedene Gäste und allen erholsame Ferien**

Mit einem herzlichen Gruss

Gabriella Binkert Becchetti, Gemeindepräsidentin Val Müstair



Lai da Rims© I.I. Andri